

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Gäste der Leipziger Buchmesse,

stellen Sie sich vor: Ein Kind von acht Jahren sitzt zu Hause am Tablet und fragt sich – warum gibt es eigentlich ein Rathaus? Wer entscheidet in unserer Stadt, wie der neue Spielplatz aussieht? Und darf ich da irgendwie mitmachen? Fragen wie diese treiben Kinder um. Die Antworten darauf bleiben zu häufig in Amtsstuben, hinter schweren Türen und in einer Sprache verborgen, die kein Kind der Welt freiwillig liest.

Das Digitale Kinderrathaus der Stadt Buchen im Odenwald hat sich aufgemacht, diese Türen zu öffnen – und dabei etwas geschaffen, das über eine schöne Website hinausgeht: einen echten Ort der Begegnung zwischen Kindern und Demokratie.

Wer die Seite digitales-kinderrathaus.de besucht, findet eine Welt, die sonst oft einschüchternd wirkt – hier aber einladend und kindgerecht gestaltet ist. In einfacher,

klarer Sprache wird erklärt, was ein Rathaus eigentlich ist, wer dort arbeitet und was der Gemeinderat macht. Ein 360-Grad-Rundgang lädt ein, das Rathaus virtuell zu erkunden – für Kinder, die vielleicht nie den Mut aufgebracht hätten, selbst vorbeizukommen.

Besonders auszeichnungswürdig fand die Jury: Die Seite ist nicht nur ein Informationsangebot, sie ist eine Plattform der Beteiligung. Kinder können Fragen stellen, Rückmeldungen geben und eigene Gedanken einbringen. Das Kinderreporter-Team – Kinder, die selbst recherchieren und berichten – ist der lebendige Beweis dafür, dass hier nicht über Kinder gesprochen wird, sondern mit ihnen. Quizze, Memory-Spiele, Malvorlagen und eine Online-Kinderkarte runden das Angebot ab und machen aus einer demokratiebildenden Website ein echtes Erlebnis.

In einer Zeit, in der demokratische Werte nicht als selbstverständlich gelten dürfen, ist dieses Projekt mehr als ein schönes digitales Angebot. Es ist eine Antwort auf eine der drängendsten gesellschaftlichen Fragen: Wie bringen wir Kindern bei, dass sie Teil unserer Demokratie sind – und dass ihre Stimme zählt?

Das Digitale Kinderrathaus Buchen gibt darauf eine kluge, kindgerechte Antwort. Es erklärt Demokratie nicht als abstraktes Prinzip, sondern zeigt sie im Kleinen: in der eigenen Stadt, im eigenen Rathaus, mit dem eigenen Bürgermeister. Kinder lernen hier, dass Politik keine ferne Angelegenheit ist, sondern dass sie selbst eine Rolle spielen – schon jetzt, als Kinderreporter, als Fragesteller, als zukünftige Bürgerinnen und Bürger.

Dass dieses Projekt aus dem ländlichen Raum kommt – aus einer Kleinstadt im Neckar-Odenwald-Kreis – macht es noch einmal besonders. Es zeigt: Große Ideen entstehen nicht nur in den Metropolen. Das Digitale Kinderrathaus Buchen ist ein Modell, das Schule machen sollte – und Buchen macht vor, wie es gehen kann.

Mit wenig Mitteln, mit viel Herzblut und mit dem unerschütterlichen Glauben daran, dass Demokratie gelernt werden muss – frühzeitig, spielerisch und auf Augenhöhe.

Herzlichen Glückwunsch dem gesamten Team des Digitalen Kinderrathauses Buchen zum verdienten zweiten Platz des MDR-Kinder-Online-Preises 2026!